Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Versicherung

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Warum ist der Konsum von Betäubungsmitteln mit dem Steuern eines UAS unvereinbar?

a) Weil er die Entfernungswahrnehmung verbessert.
b) Weil er Aufmerksamkeit, Urteilsvermögen, Reaktionszeiten und Koordination beeinträchtigen kann.
c) Weil er nur mit einem UAS der Klasse C0 erlaubt ist.
d) Weil er das Betriebsrisiko automatisch verringert.

02. Eine Aufnahme einer Person in einem privaten Garten kann verletzen:

a) Die maximale Startmasse.
b) Die Klasse C der Drohne.
c) Die Privatsphäre.
d) Die Funkreichweite der Drohne.

03. Welche Information muss vor dem Flug in der Versicherungspolice geprüft werden?

a) Nur die Farbe der Drohne.
b) Nur die Marke der SD-Karte.
c) Nur die Anzahl der GNSS-Satelliten.
d) Deckungsumfang, Deckungssumme, Ausschlüsse, zeitliche Gültigkeit und zulässige Nutzung.

04. Die Vorbereitung eines Fluges in der Nähe einer sensiblen Infrastruktur muss Folgendes umfassen:

a) Einen schnellen Start.
b) Das Fehlen jeglicher Überprüfung.
c) Die Abfrage der Beschränkungen und das Ausweichen, falls erforderlich.
d) Ausschließlich den Flug im FPV-Modus (Immersionsflug).

05. Im Gedächtnis werden überwiegend gespeichert:

a) Alle Ereignisse
b) Nur die Ereignisse, die uns unmittelbar betreffen
c) Nur die als nützlich oder bedeutsam eingestuften Ereignisse
d) Es wird automatisch durch das GNSS des UAS ausgeglichen.

06. Der Sport- oder Hochgeschwindigkeitsmodus erhöht hauptsächlich:

a) die zum Anhalten oder zum Ausweichen vor einem Hindernis erforderliche Strecke.
b) die Einhaltung der Vorschriften.
c) die Präzision des Schwebeflugs.
d) die Speicherkapazität.

07. Welcher homöostatische Faktor beeinflusst die Schlafdauer maßgeblich?

a) Das Schlafdefizit, also wie lange wir bereits wach sind
b) Die geografische Höhe des Startorts
c) Die Farbe des Schlafzimmers
d) Sie hat keine Auswirkungen auf die Sicherheit des UAS-Betriebs

08. Der Flug über einer stark befahrenen Straße erhöht das Risiko, weil:

a) Fahrzeuge nicht als Unbeteiligte zählen.
b) das Geräusch der Drohne abnimmt.
c) ein Absturz einen Unfall am Boden verursachen kann.
d) die Straße die Drohne vor Wind schützt.

09. Ein sicheres Passwort für die Steuerungs-App muss sein:

a) Identisch mit dem Namen der Drohne.
b) Lang, einzigartig und schwer zu erraten.
c) Mit allen Passanten geteilt.
d) Auf der Drohne notiert.

10. Vor einem Flug mit Bildaufnahmen sollte das Verfahren Folgendes umfassen:

a) Den geplanten Bildausschnitt und die einzuhaltenden Grenzen zum Schutz Dritter.
b) Die automatische Veröffentlichung.
c) Das Überfliegen von unbeteiligten Personen.
d) Den Flug ohne Karte.

11. Auf der ICAO-Sichtflugkarte 1:500 000 ist eine Kontrollzone mit der Angabe «CTR D» eingetragen. Welche Aussage trifft auf eine Kontrollzone (CTR) in Deutschland zu?

a) Eine CTR gehört in Deutschland immer der Luftraumklasse C an.

b) Eine CTR gehört in Deutschland immer der Luftraumklasse E an und ist unkontrolliert.

c) Eine CTR gehört in Deutschland immer der Luftraumklasse D an; sie ist kontrollierter Luftraum um einen größeren Flugplatz und auf der Karte rötlich dargestellt.

d) Die Angabe «D» bezeichnet die Pistenlänge des Flugplatzes in Metern.

12. In der offenen Kategorie darf das UAS nicht:

a) gefährliche Güter befördern oder Gegenstände abwerfen.

b) in direkter Sicht (VLOS) gehalten werden.

c) die geografischen UAS-Gebiete beachten.

d) unterhalb von 120 m betrieben werden.

13. Wen trifft die Pflicht zur Versicherung des UAS?

a) Den UAS-Betreiber (Halter).

b) Den Fernpiloten.

c) Den Eigentümer.

d) Sie ist nur verpflichtend, wenn das UAS 25 kg überschreitet.

14. Das Briefing eines UA-Beobachters muss festlegen:

a) Die Musik des Videos.

b) Die Marke des Objektivs.

c) Das überwachte Gebiet, die zu gebenden Warnungen und die Maßnahmen im Gefahrenfall.

d) Den Endschnitt.

15. Der betriebliche Flugdurchführungsplan eines einfachen Fluges sollte angeben:

a) Nur den Videoschnitt.

b) Den Ort, das Ziel, die Grenzen, die Risiken und die Notfallmaßnahmen.

c) Die abschließende Musik.

d) Nur die Farbe des Himmels.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

16. Welche Aussagen zur Kontrollzone (CTR) treffen zu? 1) Der Flugverkehrskontrolldienst wird erbracht 2) Der Flugverkehrskontrolldienst wird nicht erbracht 3) Es handelt sich um einen Luftraum der Klasse G

a) 2
b) 1 und 3
c) 1
d) 2 und 3

17. Bei einem Alarm wegen schwachen Akkus besteht das sichere Verhalten darin:

a) Den Alarm zu ignorieren, wenn das Bild gut ist.
b) Höher zu steigen.
c) Mit ausreichender Reserve zurückzukehren oder zu landen.
d) Die Alarme zu deaktivieren.

18. Eine GNSS-Störung (Jamming) kann verursachen:

a) eine bessere Positionsgenauigkeit.
b) eine Erhöhung der Akkukapazität.
c) eine Verringerung der Geräuschentwicklung.
d) einen Verlust oder eine Verschlechterung der Positionsbestimmung.

19. Die Kapazität eines Akkus gibt an:

a) eine elektrische Ladung
b) eine Energiemenge
c) eine elektrische Stromstärke
d) eine elektrische Leistung

20. Die Anzeige des Kompasses wird nicht gestört:

a) durch den Flug in Turbulenz.
b) während des Übergangs in den Sinkflug.
c) im Kurvenflug.
d) durch die Höhe.

21. Flüge auf dem Gelände eines Flugplatzes ohne Flugverkehrskontrollstelle und ohne Fluginformationsdienst:

a) Erfordern die Zustimmung des Flugplatzbetreibers.

b) Erfordern eine vorherige Genehmigung des LBA (Luftfahrt-Bundesamt).

c) Sind ohne besondere Genehmigung möglich.

d) Sind mit Zustimmung des Luftsportvereins erlaubt.

22. Welche Ausbildung des Fernpiloten ist in der Unterkategorie A1 der offenen Kategorie zwingend erforderlich?

a) Theoretische Ausbildung

b) Theoretische Ausbildung, theoretische Prüfung, praktische Selbstschulung, praktische Prüfung

c) Theoretische Ausbildung, theoretische Prüfung, praktische Selbstschulung

d) Theoretische Ausbildung, theoretische Prüfung

23. In welchen Fällen kann die strafrechtliche Verantwortlichkeit des Fernpiloten geltend gemacht werden? 1) Verstoß gegen die Sicherheitsvorschriften 2) Verstoß gegen Überflugverbote aus Fahrlässigkeit 3) Vorsätzlicher Verstoß gegen Überflugverbote 4) Nichtbefolgung von Anordnungen der Behörde 5) Vorsätzliche Verletzung der Privatsphäre

a) 1, 4 und 5

b) 3, 4 und 5

c) 1, 2, 3, 4 und 5

d) 1, 3 und 4

24. Der Verlust oder Diebstahl eines UAS muss dazu führen:

a) Die zugehörigen Konten zu ignorieren.

b) Die Passwörter zur Warnung zu veröffentlichen.

c) Die Aktualisierungen zu löschen.

d) Die Konten zu schützen und je nach Sachlage Meldung zu erstatten.

25. Sie planen in Deutschland einen Flug in einer zivilen Kontrollzone (CTR). Was gilt für diesen Bereich?

a) Eine CTR ist immer Luftraum der Klasse D; Sie benötigen eine Freigabe der zuständigen Flugverkehrskontrolle, und die Höchsthöhe der offenen Kategorie beträgt 120 m

b) Ohne Genehmigung dürfen Sie bis zu 30 m über Grund fliegen

c) Eine CTR betrifft nur bemannte Luftfahrzeuge; für UAS gelten dort keine Vorschriften.

d) Bis zu 50 m über Grund ist keine Freigabe erforderlich

26. Eine Checkliste vor dem Flug dient dazu:

a) den Einsatz unnötig zu verlangsamen.

b) die Ausbildung zu ersetzen.

c) Versäumnisse bei kritischen Punkten zu verringern.

d) den Flug in einem Flugverbotsgebiet zu genehmigen.

27. Ein Fernpilot sollte bei einer Nachricht, die nach seinen Zugangsdaten für die LBA-Online-Registrierung fragt, misstrauisch sein, weil:

a) es sich um einen Phishing-Versuch handeln kann.

b) das LBA Passwörter immer per E-Mail anfordert.

c) die Zugangsdaten niemals benötigt werden.

d) das Passwort öffentlich sein muss.

28. Erstattet eine Rechtsschutzversicherung verhängte Geldbußen bzw. Geldstrafen?

a) Ja, immer

b) Ja, aber nur Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder)

c) Nein

d) Sie ist nur für Flüge außerhalb Deutschlands erforderlich.

29. Wann besteht bei LiPo-Akkus ein Brand- bzw. Explosionsrisiko?

a) Bei Überladung, Tiefentladung, Beschädigung oder Kurzschluss.

b) Ausschließlich während des Ladevorgangs.

c) Nur bei Lagerung mit halbem Ladestand.

d) Niemals, da LiPo-Akkus grundsätzlich ungefährlich sind.

30. Lucas leidet seit einiger Zeit unter starken Rückenschmerzen. Sein Arzt hat ihm starke Schmerzmittel verschrieben, die er eine Woche lang morgens und abends einnehmen muss. Was muss Lucas beachten, bevor er seine Drohne fliegen lässt?

a) Er muss sich von seinem Arzt eine Bescheinigung ausstellen lassen, die seine Flugtauglichkeit bestätigt.

b) Er darf bis zum Ende der Behandlung nicht fliegen, da die Medikamente seine Fähigkeiten beeinträchtigen können.

c) Nichts Besonderes, er muss nur darauf achten, vor dem Flug etwas zu essen.

d) Bevor er sein UAS fliegen lässt, muss er bei einem Optiker prüfen lassen, wie die Schmerzmittel seine Sehkraft beeinflussen.

31. Bei kurzzeitigem Verlust der direkten Sicht (VLOS) muss der Fernpilot:

a) das Risiko sofort verringern und die direkte Sicht wiederherstellen oder landen.

b) ausschließlich per GPS weiterfliegen.

c) unkontrolliert steigen.

d) einen Passanten bitten zu steuern.

32. Um die Aktivierungszeiten eines Gebiets mit besonderem Status (Beschränkungsgebiet R) zu erfahren, konsultiert der Pilot hauptsächlich:

a) Ausschließlich die VFR-Navigationskarte 1:1 000 000.

b) Die veröffentlichten Luftfahrtinformationen, wie etwa die Kartenergänzungen oder die NOTAM je nach Fall.

c) Ausschließlich das Wetterbüro des Startplatzes.

d) Das Herstellerhandbuch der Drohne.

33. Ein blau dargestelltes Flugplatzsymbol auf der ICAO-Sichtflugkarte 1:500.000 kennzeichnet in der Regel:

a) Einen Flugplatz zur privaten Nutzung, dessen Benutzung die Zustimmung des Halters erfordert.

b) Einen internationalen Verkehrsflughafen mit Instrumentenanflug.

c) Einen rein militärischen Flugplatz ohne zivile Nutzung.

d) Einen dauerhaft geschlossenen (stillgelegten) Flugplatz.

34. Flugprotokolle (Flugbücher) können enthalten:

a) Positionen, Uhrzeiten, Kennungen und Missionsinformationen.

b) Ausschließlich die Farbe der Drohne.

c) Ausschließlich die allgemeine Wetterlage.

d) Keine sensiblen Daten.

35. Ein GNSS-Verlust während des Fluges kann zur Folge haben:

a) Eine bessere Stabilisierung.

b) Eine ungenauere oder unmögliche Positionshaltung.

c) Eine Erhöhung der Flugdauer.

d) Eine automatische Genehmigung in einem geografischen UAS-Gebiet.

36. Vor einem Flug in A1/A3 muss der Fernpilot überprüfen:

a) Ausschließlich die Zoomstufe.

b) Ausschließlich die Farbe der Drohne.

c) Die Betriebskategorie, das geografische UAS-Gebiet und die örtlichen Beschränkungen.

d) Die Marke des Mobiltelefons.

37. Wenn personenbezogene (identifizierende) Bildaufnahmen nicht mehr benötigt werden, besteht eine gute Praxis darin:

a) Sie zu löschen oder zu anonymisieren.

b) Sie unbegrenzt aufzubewahren.

c) Sie an alle Beteiligten zu senden.

d) Sie automatisch zu veröffentlichen.

38. Was ist der Hauptzweck der Haftpflichtversicherung für einen UAS-Betreiber?

a) Nur den Handelswert der Drohne zu schützen.

b) Den Nachweis (das Zeugnis) des Fernpiloten zu ersetzen.

c) Die Haftung für Schäden zu decken, die Dritten zugefügt werden, im Rahmen der Grenzen und Bedingungen der Police.

d) Den Flug in Flugverbotszonen automatisch zu genehmigen.

39. Die Spannung einer einzelnen Zelle eines LiPo-Akkus vom Typ 6S2P beträgt:

a) 3,7 V.

b) 22,2 V.

c) 6 V.

d) 3,2 V.

40. Der Fernpilot muss jederzeit die Möglichkeit behalten, eine Aufnahme abzubrechen, weil:

a) Die Kamera Vorrang hat.
b) Der Videoschnitt es erfordert.
c) Die Sicherheit Vorrang vor dem Einsatzziel hat.
d) Die Flugzeit stets unbegrenzt ist.

41. Um das erneute Auftreten eines Fehlers zu verhindern, ist es wichtig:

a) Die Personen zu ersetzen, die ihn verursacht haben
b) Das Bauteil zu ersetzen, dessen Ausfall den Schaden verursacht hat
c) Ihn zu untersuchen und die Ursachen zu ermitteln, die ihn ausgelöst haben
d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

42. Eine sinnvolle Sicherheitsmaßnahme vor dem Weiterverkauf einer Drohne besteht darin:

a) Die Konten angemeldet zu lassen.
b) Die persönlichen Bilder auf dem Speicher zu behalten.
c) Die Zugänge zurückzusetzen und die personenbezogenen Daten zu löschen.
d) Jegliche künftige Aktualisierung zu deaktivieren.

43. Das Recht am eigenen Bild betrifft insbesondere:

a) die Verbreitung eines Bildes, auf dem eine Person erkennbar ist.
b) ausschließlich Bilder, die im Inneren eines Flugzeugs aufgenommen wurden.
c) ausschließlich Bilder, die von einem angestellten Berufsfotografen aufgenommen wurden.
d) ausschließlich nachts aufgenommene Fotos.

44. Der Kompass zeigt an:

a) Den rechtweisenden Steuerkurs (true heading).
b) Den Kompasskurs.
c) Den missweisenden Steuerkurs (magnetic heading).
d) Den missweisenden Kartenkurs (magnetic track).

45. Eine gute Sicherheitsentscheidung besteht darin:

a) Zu starten, um die Risiken im Flug zu prüfen.

b) Weiterzufliegen, wenn das Publikum zuschaut.

c) Einen einzelnen Alarm zu ignorieren.

d) Den Flug zu verschieben oder abzubrechen, wenn die Sicherheitsmargen unzureichend werden.

46. Welche Aussagen treffen hinsichtlich der Souveränität eines Staates im Sinne des Abkommens von Chicago zu? 1) Der Staat hat die vollständige und ausschließliche Lufthoheit über dem Luftraum oberhalb seines Hoheitsgebiets 2) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter der Souveränität des Staates 3) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter der Oberhoheit des Staates 4) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter dem Schutz des Staates 5) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter dem Mandat des Staates

a) 1, 2 und 3

b) 1, 2, 3 und 4

c) 1 und 2

d) 1, 2, 3, 4 und 5

47. Die Aktualisierung der Firmware der Drohne ermöglicht insbesondere:

a) Das Beheben von Schwachstellen und die Verbesserung der Zuverlässigkeit.

b) Das Aufheben der Luftverkehrsregeln.

c) Die legale Erhöhung der maximalen Flughöhe.

d) Den Verzicht auf jegliche Flugvorbereitung.

48. Der automatische Rückkehrpunkt (Return-to-Home) muss überprüft werden, weil:

a) er alle Luftverkehrsregeln ersetzt.

b) er die Masse der Drohne erhöht.

c) eine fehlerhafte Position die Drohne in eine Gefahr führen kann.

d) er die Pflicht zum Sichtkontakt mit der Drohne aufhebt.

49. Einer unbekannten Person, die verlangt, die Steuerung des UAS (Drohne) zu übernehmen, ist:

a) der Zugriff zu verweigern, wenn sie nicht autorisiert ist.

b) die Fernsteuerung sofort auszuhändigen.

c) die Passwörter zu übergeben.

d) die Übernahme zu gestatten, wenn sie neugierig ist.

50. Der Fernpilot muss sicherstellen, dass der Propeller stillsteht, bevor er:

a) Das UAS nach der Landung anfasst bzw. handhabt.

b) Auf den Bildschirm schaut.

c) Das Wetter prüft.

d) Die Karte einsieht.

51. Wenn eine Versicherungspolice abgelaufen ist, genügt es, sie in der Vergangenheit besessen zu haben?

a) Ja, für 12 Monate nach Ablauf.

b) Nein, der Versicherungsschutz muss zum Zeitpunkt des Betriebs gültig sein.

c) Ja, wenn das UAS der Klasse C0 angehört.

d) Ja, wenn der Flug weniger als 5 Minuten dauert.

52. Ein Propeller: 1 - hat keine Drehrichtung im oder gegen den Uhrzeigersinn 2 - hat eine Drehrichtung im oder gegen den Uhrzeigersinn 3 - hat eine Unterseite (Druckseite) und eine Oberseite (Saugseite) 4 - hat weder eine Unterseite noch eine Oberseite

a) 1 - 3.

b) 2 - 3.

c) 2 - 4.

d) 1 - 4.

53. Bevor eine identifizierbare Person mit einer Drohne gefilmt wird, muss der Fernpilot in erster Linie:

a) ausschließlich sicherstellen, dass der Akku vollständig geladen ist.

b) ihre Privatsphäre achten und je nach Situation ihre Einwilligung einholen oder über eine Rechtsgrundlage verfügen.

c) das Video erst nach dem Zuschneiden veröffentlichen.

d) höher fliegen, damit die Person weniger sichtbar ist.

54. Der Kompass liefert unter den folgenden Bedingungen fehlerhafte Anzeigen: 1 - Turbulenzen 2 - Kurvenflug 3 - von Null verschiedene magnetische Deklination 4 - Beschleunigung

a) 1, 2, 3.
b) 1, 3, 4.
c) 1, 2, 4.
d) 2, 3, 4.

55. Ein betriebliches Verfahren vor dem Flug muss beginnen mit:

a) Der Analyse des Ortes, der Beschränkungen, des Wetters und der Risiken.
b) Der Auswahl des Videofilters.
c) Der Veröffentlichung des Flugplans in einem sozialen Netzwerk.
d) Dem Start, um das Gebiet zu überprüfen.

56. Die Verwendung einer an Bord befindlichen Kamera verpflichtet den Fernpiloten, zu bedenken:

a) Ausschließlich die Qualität des Objektivs.
b) Ausschließlich die Verschlusszeit.
c) Ausschließlich die Kapazität der Speicherkarte.
d) Die Rechte der gefilmten Personen und den Zweck der Aufnahmen.

57. Die Angabe "ED-R 166 1500 ft GND" bedeutet, dass sich das Beschränkungsgebiet 166 vertikal erstreckt:

a) Vom Boden bis 1500 ft über Grund.
b) Von 1500 ft über Grund bis unbegrenzt nach oben.
c) Von 1500 ft über NN bis zur Tropopause.
d) Ausschließlich genau auf 1500 ft über NN.

58. GNSS-Spoofing besteht darin:

a) eine Person ohne deren Einverständnis zu filmen.
b) falsche Positionsinformationen bereitzustellen.
c) die Spannung einer Batterie zu erhöhen.
d) die Klasse C der Drohne zu ändern.

59. Wird in der offenen Kategorie der Flug in weniger als 50 Metern horizontaler Entfernung zu einem künstlichen Hindernis von mehr als 105 Metern Höhe durchgeführt, so kann die maximale Flughöhe auf Verlangen der für das Hindernis verantwortlichen Stelle erhöht werden auf:

a) 15 Meter über der Höhe des Hindernisses.

b) 120 Meter über dem Hindernis.

c) 50 Meter über der Höhe des Hindernisses.

d) Sie bleibt auf 120 Meter über Grund begrenzt.

60. Die Verwendung eines von mehreren Fernpiloten gemeinsam genutzten Kontos erschwert:

a) Das Aufladen der Akkus.

b) Den senkrechten Start.

c) Das Lesen der Karte.

d) Die Rückverfolgbarkeit der durchgeführten Handlungen.

61. Das Langzeitgedächtnis ist:

a) Zeitlich unbegrenzt, aber in der Anzahl der Erinnerungen, die es fassen kann, begrenzt.

b) Unbegrenzt in der Anzahl der Erinnerungen, die es fassen kann, und zeitlich unbegrenzt.

c) Begrenzt in der Anzahl der Erinnerungen, die es fassen kann, und zeitlich begrenzt.

d) Es hat keine Auswirkungen auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

62. Die Bezeichnung "Flugbeschränkungsgebiet" (Restricted Area) entspricht einem Luftraum:

a) dessen Durchflug besonderen Regeln unterliegt.

b) dessen Zugang nach VFR in allen Fällen verboten ist.

c) der kontrolliert wird.

d) dessen Durchflug nach Funkkontakt immer erlaubt ist.

63. Um die Aktivierungszeiten eines geografischen UAS-Gebiets (Beschränkungsgebiet) zu erfahren, konsultieren Sie:

a) Das Wartungsheft der Drohne.

b) Die ICAO-Sichtflugkarte im Maßstab 1:1 000 000.

c) Die digitale Plattform für die unbemannte Luftfahrt (dipul.de) bzw. das Luftfahrthandbuch (AIP).

d) Das Handbuch der Fernsteuerung.

64. Die Anzeige des Höhenmessers bei einer gegebenen tatsächlichen Höhe:

a) Hängt nur von den atmosphärischen Bedingungen des Tages ab.
b) Hängt nur von der gewählten Einstellung (Höhenmessereinstellung) ab.
c) Hängt von der gewählten Einstellung und von den atmosphärischen Bedingungen des Tages ab.
d) Ist unveränderlich.

65. Der physische Schutz der Drohne am Boden besteht insbesondere darin:

a) Sie unbeaufsichtigt einsatzbereit (scharfgeschaltet) zu lassen.
b) Den unbefugten Zugriff auf Steuerung und Akkus zu verhindern.
c) Sämtliche Kennzeichnungen und Aufkleber zu entfernen.
d) Ihre Position dauerhaft zu veröffentlichen.

66. Auf der ICAO-Sichtflugkarte 1:500 000 wird die Grenze eines Luftraums durch eine blaue Linie dargestellt. Um welche Luftraumklasse handelt es sich dabei?

a) Kontrollierter Luftraum der Klasse D.
b) Kontrollierter Luftraum der Klasse E.
c) Ein Gefahrengebiet (ED-D).
d) Ein Beschränkungsgebiet (ED-R).

67. Ohne Eingabe weiterer Parameter kann ein GPS dem Piloten direkt liefern:

a) Die Windgeschwindigkeit und Windrichtung.
b) Die geografischen Koordinaten und die Eigengeschwindigkeit.
c) Die Eigengeschwindigkeit.
d) Die Geschwindigkeit über Grund und die UTC-Zeit.

68. Breitengrad und Längengrad werden jeweils als Winkelabstand gemessen von:

a) 0° bis 90° N oder S und von 0° bis 360° O oder W.
b) 0° bis 90° N oder S und von 0° bis 180° O oder W.
c) 0° bis 180° O oder W und von 0° bis 90° N oder S.
d) 0° bis 360° O oder W und von 0° bis 90° N oder S.

69. Das Verfahren bei kritischem Akkustand muss Vorrang geben:

a) Der Fortsetzung der Filmaufnahme.
b) Der Rückkehr aus großer Entfernung.
c) Dem Halten im Schwebeflug.
d) Einer sicheren Landung vor dem Leistungsverlust.

70. Auf der deutschen ICAO-Karte 1:500.000 steht neben einem Symbol die Buchstabenkennung 'FFM' zusammen mit einer Frequenzangabe. Worum handelt es sich bei einem solchen Symbol mit eigener Unterscheidungskennung (Identifier)?

a) Um ein einzelnes Luftfahrthindernis (z. B. einen Antennenmast).
b) Um eine Funknavigationsanlage (z. B. ein VOR/DME) mit eigener Unterscheidungskennung.
c) Um die Grenze eines Gefahrengebiets (ED-D).
d) Um einen militärischen Flugplatz.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Versicherung

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **B**	02: **C**	03: **D**	04: **C**
05: **C**	06: **A**	07: **A**	08: **C**
09: **B**	10: **A**	11: **C**	12: **A**
13: **A**	14: **C**	15: **B**	16: **C**
17: **C**	18: **D**	19: **A**	20: **D**
21: **A**	22: **D**	23: **C**	24: **D**
25: **A**	26: **C**	27: **A**	28: **C**
29: **A**	30: **B**	31: **A**	32: **B**
33: **A**	34: **A**	35: **B**	36: **C**
37: **A**	38: **C**	39: **A**	40: **C**
41: **C**	42: **C**	43: **A**	44: **B**
45: **D**	46: **C**	47: **A**	48: **C**
49: **A**	50: **A**	51: **B**	52: **B**
53: **B**	54: **C**	55: **A**	56: **D**
57: **A**	58: **B**	59: **A**	60: **D**
61: **B**	62: **A**	63: **C**	64: **C**
65: **B**	66: **B**	67: **D**	68: **B**
69: **D**	70: **B**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Versicherung

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it